Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menge Wajjer nehmen, welches ben Staub entfernen wird. Bei Zugabe von nur wenig Waffer bildet fich dagegen eine Bafte, welche beim Sagen darin fiten bleibt.

Bor dem Sagen alten Holzes muß man fich vergewissern, daß sämtliche Nägel aus den Holzteilen, durch welche die Sage hindurchgeführt werden foll, entfernt sind. Selbst der fleinste Nagel oder Stift wird die Schärfe einer Säge beeinträchtigen. Sogar wenn die Mägel herausgezogen sind, wird der in den Nagellöchern zurückbleibende Roft der Sage nachteilig sein. Der Ton, welcher von einer Sage beim Berühren eines Nagels ausgeht, ift leicht zu unterscheiden und muß als Warnung dienen, das Sägen sofort zu unterbrechen, bis der Nagel ("Zentralblatt f. d. Holzhandel"). entfernt ift.

Uerbandswesen.

Der Baster Baumeisterverband nahm Stellung zur Frage ber Grundung eines Technifums. Notwendigkeit eines solchen konnte nicht eingesehen werden, da die in der Schweiz bereits bestehenden Anstalten vollauf genügen, dagegen wurde die Frage offen gelaffen, ob nicht die Schaffung einer Meisterschule für das Handwerf und das Kunsthandwerf einem zeitgemäßen Bedürfnisse entspreche; allerdings habe dies nur dann einen Sinn, wenn damit die Verleihung des Meistertitels und ein besserer Schutz des Handwerksmeisters verbunden werden könne. Es empfehle sich für die Organe der hiefigen wirtschaftlichen Berbande, die Ungelegenheit von dieser Seite aus zu prüfen. Der Frage der Er= richtung genoffenschaftlicher Bertstätten steht der Verband nicht unsympathisch gegenüber, dagegen hält er ihre gedeihliche Entwicklung nur dann für möglich, wenn das Unternehmen auf privatwirtschaftlicher Grundlage, 3. B. als gemeinnützige Aftiengesellschaft gegründet wird und der Staat nur insofern mithilft, als er ganz billiges Land zur Verfügung stellt und einen Teil Aftien übernimmt.

Sandwerts- und Gewerbe Berein Schwanden (Glarus). (Korr.) Die diesjährige Hauptversammlung erfreute fich eines fehr zahlreichen Besuches. 50 Mitglieder fanden sich ein zur Besprechung der reichhaltigen Traktandenliste. Die Jahresrechnung schließt wieder einmal mit einem kleinen Vorschlag ab. Im abgelaufenen Jahre wurden funf neue Mitglieder in den Berein aufgenommen. Der Bundesratsbeschluß über die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit in den industriellen und gewerblichen

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren : Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand, Patentierter Zementrohrformen - Verschluss,

— Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. —

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen

3086

höchste Leistungsfähigkeit.

Betrieben, der wieder eine neue Belaftung auch der gewerblichen Betriebsinhaber bedeutet, wurde durch den Präsidenten, Herrn Gemeinderat J. Zuppinger - Hefti, Spenglermeister, erläutert. Der Memorialsantrag des Kantonalvorstandes betreffend Erhöhung des Landesbeitrages von Fr. 1500 auf Fr. 3000 an das Lehrlings= patronat wurde gutgeheißen. Der Untrag betreffend Errichtung eines kantonalen Elektrizitätswerkes wurde durch den Borsitzenden gründlich erklärt, soll aber an der nächsten Quartalversammlung mit den andern Landsgemeinde Traftanden nochmals besprochen werden. Die Meinung war vorherrichend, daß nur durch Schaffung eines eigenen Kraftwerkes durch eine Aftiengesellschaft mit Beteiligung des Kantons, der Gemeinden und der industriellen Kraftabnehmer billige Energie zu erhalten sei. Es leuchtete nicht recht ein, wie der Kanton seine eigenen, gunftig auszubauenden Wasserkafte zuerst an außerkantonale Bewerber verkauft, dann von diesen die erzeugte Energie wieder abkauft, um fie alsdann an die Konsumenten abgeben zu können.

Da in Schwanden wirklich Wohnungsmangel herrscht, wurde besprochen, wie diesem übelftande zu begegnen Es handelt fich speziell um Baufer für beffer belöhnte Arbeiter und Angestellte. Trot der enorm hohen Materialpreise glaubt man doch an die Möglichkeit der Ausführung von Neubauten, besonders dann, wenn einige Doppelhäuser miteinander erstellt werden fonnten, modurch die beteiligten Handwerker ihre heutigen Tarifpreise

auch etwas ermäßigen dürften.

Die Frage der Errichtung von Bankfilialen foll bis dahin studiert werden, wie die bestehenden Gemeinde= Einnehmereien in größern Gemeinden erweitert werden könnten, um an der nächsten Versammlung Anträge an die Bankkommission der Glarner Kantonalbank zu beschließen. Eventuell würde man den Ausbau der Er= sparniskassa der Kirchgemeinde Schwanden in Aussicht nehmen.

Die Lohnfrage der Angestellten wird den Berufsverbanden zur Erledigung überlaffen.

Der Ausbau der Handwerkerschule in Glarus wurde lebhaft angeregt, ansonst an die Errichtung einer solchen

in Schwanden gedacht werden müßte. Die Wahlen ergaben etwelche Beränderungen im Borstande. Der Präsident, der 19 Jahre im Borstande amtete, wovon 10 Jahre als Borstgender, sowie die Herren Zahnarzt E. Schmid und Schirmfabrikant H. Grimm = Hefti lehnen eine Wiederwahl ab. Allen drei Genannten werden die dem Berein geleifteten großen Dienste gebührend verdankt. Ferner tritt noch aus dem Vorstande Herr Samuel Hefti, Bautechnifer. Mis neuer Präsident wurde gewählt Herr Sattlermeister Friedrich Blumer und als Beifiger die Herren Albert Speich, H. Schwarz-Zimmermann, P. Kundert-Aebli und Adain

Eine aufgenommene Kollekte zugunften des Brandgeschädigten Walter Brot, Schreinermeister, in Ennetmoos (Obwalden) ergab den Betrag von Fr. 65.—.

Verschiedenes.

† Wagnermeifter Joh. Edelmann in Seiden ftarb am 16. Februar nach furzer Krankheit im Alter von 78 Jahren.

+ Schreinermeister Jakob Cchle=Brodbeck in Zürich 8 starb am 18. Februar an den Folgen eines Unfalles im Alter von 69 Jahren.

Arbeitsvermittlung für stellenlose Wehrmänner. Leider ist der Dienst für Arbeitsvermittlung bei der Abteilung für soziale Fürsorge des Armeestabes zu wenig



Brückenisolierungen - Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3293

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

. Celephon 24 . . Goldene Medaille Zurich 1894 . . Celegramme: Asphalt .

unter den Arbeitgebern bekannt. Die Armee forgt durch diese Arbeitsvermittlung für diesenigen, welche seit 1914 tren die Grenzen des Landes bewacht haben. Auch das Schweizervolf muß sich dieser treuen Männer erinnern und in erster Linie unsere wackeren Soldaten bei der Besetzung von offenen Stellen berücksichtigen. Das ist der beste Dank für die Dienste der Armee und nicht nur das Feiern in schönen Lobreden.

Die Abteilung für soziale Fürsorge hat den Stellenvermittlungsdienst über das ganze Land ausgebreitet.
In Bern (Alpeneckstraße 1/3, Telephon 5626) besteht
die Zentralstelle, die auch die regionale Arbeitsvermittlung für die Kantone Bern, Freiburg, Aargau und das
Tberwallis besorgt. Unter dieser Zentralstelle arbeiten
in den einzelnen Landesgegenden die solgenden Zweigstellen sür Soldatensürsorge, welche alle einen speziellen
Dienst sür Arbeitsvermittlung eingerichtet haben: Genf,
Mue Puits St. Pierre 5; Laufanne, Avenue Ruchenet 24;
Neuenburg, Rue Concert 4; Solothurn, Schanzenstraße; Basel, Münsterplaß 17; Luzern, Rathaus
zum Kornmarst; Zürich, Selnaustraße 17; St. Gallen,
Brühlgarten; Lugano, Via Prettoria. (Telephone:
Genf 8958, Laufanne 4179, Neuenburg 1225, Solothurn 851, Basel 2944, Luzern 343, Jürich-Selnau 6505,
St. Gallen 3850, Lugano 886.)

Beichassung von Arbeitsgelegenheit im Kanton Zürich. Die Regierung erläßt einen Aufruf an die Gemeinden und an die Bevölkerung zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit, in dem es u. a. heißt: Die beste Unterstützung der Arbeitslosen besteht nicht in Geld, sondern in Gewährung von Arbeit. Es muß deshalb heute das ernste Bestreben aller im Staate sein, Arbeit zu beschaffen. Der Kanton geht vorauß; mit Meliorationen, mit Straßenbauten und Gewässerforrektionen will er helsend einsgreisen; für die Arbeitslosen des Baugewerdes sollen Hoch dauar beiten in beträchtlichem Umsange sosort an Hand genommen werden.

Allein dies genügt nicht. Jedes öffentliche Gemeinswesen soll zur Beseitigung der gemeinsamen Not beistragen. Noch besser ist es, teuer zu bauen, als die Gemeindemittel für Arbeitslosensürsorge auszulegen. Und an Baugelegenheit ist fein Mangel; vor allem ermahnen wir die Behörden der Gemeinden, wo Wohnungsnot besteht, im Wohnungsdot dessesteht, im Wohnungsdot

Aber auch der Private darf nicht zurückbleiben; insdem er für Haus oder Geschäft, für Wohnung oder Garten größere, ja auch nur kleinere Arbeiten vergibt, hilft er tätig mit, der Arbeitslosigseit, die heute unser Land bedrückt, frästig zu steuern. Bor allem gilt unser Appell den Arbeitzgebern; sie wollen mit Notarbeiten da frästig eingreisen, wo die Arbeitslosigseit die Reihen ihrer Arbeiter erreicht hat. Von den Arbeitslosen aber erwarten wir, daß sie alle die gebotene Arbeitsgelegenheit benüßen, auch wenn sie nicht gerade in ihren Beruf einschlägt oder mit mancherlei Beschwerde verbunden ist.

Jebe Arbeit ift beffer als feine Arbeit. Nur wenn alle zusammenstehen; die öffentlichen Korporationen, die Arbeitgeber und Arbeiter, wird es möglich sein, der drohenden Sorge Herr zu werden. Darum erwarten wir, daß ein jeder zum Wohle des Ganzen seine Pflicht tue.

Freigabe von Petrol und Benzin. Nach Erfundigungen bei der Warenabteilung des schweizerischen
Volkswirtschaftsdepartements bestätigt es sich, daß dasselbe dem Bundesrat den Antrag unterbreitet hat, es
sei auf den 1. März nächsthin das Petrol und Benzin
sowohl für die Bedürfnisse der Industrie wie auch für
den Automobil-Verkehr freizugeben. Der Antrag
gründet sich auf die Tatsache, daß es der Warenabteilung gelungen ist, größere Transporte von Petrol aus
Amerika und Deutschland zugesichert zu bekommen, die
zum Teil bereits unterwegs sind und die unser Bedürfnis für längere Zeit decken können.

Zwei Waldriesen. Kürzlich wurde in der Gemeindeswaldung von Löhningen (Schaffhausen) eine Weißstanne gefällt mit dem respektabeln Körperinhalt von 6 m³ und einem Werte von ca. 700 Fr. Lange Jahre schon war dieselbe die Königin unseres Waldes und der Stolz unserer Forstverwaltung. — Als würdiges Seitenstück wurde letzte Woche oberhalb Guntmadingen, in der sog. "Schneeschmelze", Gemarkung Neunsirch, eine Eiche ausgehoben, deren harter Leib gegen zehn Festmeter messend, einen Wert von ca. Fr. 3000 und deren Wachstumsperiode einen Zeitraum von rund 600 Jahren unsfaßt. "Auf einen Streich fällt keine Eich", sagt ein



Sprichwort. Das haben die vier wackern Holzhauer erfahren, die eine halbe Woche schwerer Arbeit nicht scheuten, den Koloß mit Stumpf und Stiel auszugraben und zu zerlegen.

Großer Holzverkauf. Man berichtet der "Frankf. Zeitung": "Aus Kahlschlägen in acht verschiedenen Oberförstereien herrührend, bot die Regierung Allenstein etwa 60,000 m³ Nadelholz an, vorwiegend Kiefern mit einem kleinen Prozentsat Fichte. Das mit Spannung erwartete Ergebnis läßt durchschnittlich hohe Bewertung erkennen, wenn auch die einzelnen Gebote für die verschiedenen Lose mitunter große Preisunterschiede aufwiesen. Es betrugen die Meistgebote in der Oberförsterei Taberbrück für 10,500 m³ 46 bis 65.50, durchschnittlich etwa Mf. 59.25, in der Oberförsterei Jablonken für 10,200 m3 Mf. 30 bis 60.50, durchschnittlich Mf. 50, in der Oberförsterei Prinzwald für 9100 m3 Mf. 54.50 bis 71, durchschnittlich Mf. 63.50, in der Oberförsterei Ramuck für 9700 m³ Mk. 38.50 bis 50, durchschnittlich Mk. 46.40, in der Oberförsterei Purden für 6000 m³ Mk. 30.50 bis 57, durchschnittlich Mk. 41, in der Ober= försterei Liebermühl für 6500 m3 Mf. 28 bis 81, durchschnittlich Mf. 49 pro m3 ab Wald."

Für die Einrichtung einer Ventilationsanlage im Schlachthaus in Luzern wurde vom Stadtrat ein Kredit von Fr. 5140 bewilligt.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Glarus. Die Feuerwehr der Gemeinde Glarus beabsichtigt die Anschaffung verschiedener Requisiten im mutmaß= lichen Kostenbetrage von Fr. 1300. An diese Kosten werden 50 % als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandaffekuranzkaffe bezahlt.

Die Einwirkung von tomprimiertem Azetylen auf Metalle. Es dürfte bekannt fein, daß Azetylen, nament= lich ungereinigtes, auf Rupfer chemisch einwirft und die Bildung von sogenanntem explosivem Kupferazetylür ver= ursacht. Deshalb ift die Anwendung von Rupfer im Uzetylenapparatenbau verboten. Rupferlegierungen, Meffing und Bronze aber find diefer Einwirkung nicht ausgesetzt und deshalb im Apparatenbau zuläffig.

Dagegen scheint es, daß Azetylen unter hohem Drucke (Azetylendissous) auf Messing einwirft wie auf Kupfer und gefährlich ist. Es sollen gewisse Explosionen an Flaschenventilen aus Meffing beobachtet worden sein. Deshalb ift man von der Berwendung von Meffing für Flaschenventile abgekommen und baut dieselben aus Gifen. Diese Erfahrungen follen in Amerika gemacht worden ("Mitteilungen des Schweiz. Azetylenvereins.")



Spritbeizen. Es kommt vor, daß polierte oder mattierte Möbel ungleichmäßig oder zu schwach gebeizte Stellen oder Teile ausweisen. Dieser übelstand wird beseitigt, wenn in einen saubern Polierballen Spritbeize (von derselben Farbe wie das Möbel) eingefüllt und längs der Holzfaser nach aufgetragen wird. Ift die Farbe gleichmäßig oder genügend dunkel, wird der Ballen beiseite gelegt und mit Mattieren oder Polieren fortgefahren. Die zur Berftellung der Spritbeizen anzuwendenden Farbstoffe sind folgende: Mahagonirot, Nußbraun, Eichenbraun, Blau Silbergrau, Brillants nigrofin, Indulin (dunkelblau). Bur Herstellung von Spritbeizen eignen fich nur spritlösliche Farbstoffe.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

Berfaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche merben unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werden, fann die Frage nicht auf: genommen werden.

91. Wer hat abzugeben eine Kreissägenwelle (40-45 mm) samt Lager, gebraucht, aber gut erhalten? Offerten mit Preis an Kaspar Oberift, Schmidgasse, Riehen bei Basel.

92a. Ber liefert 2 Schrauben mit Flachgewinde und dazu passenden T-Muttern für Holzbefestigung? Ganze Länge 40 cm, Länge des Gewindes 20 cm, Durchmesser 20—22 mm. b. Ber liefert Silberlotband und das Flußmittel "Olma"? Offerten mit Preisangabe an F. Stuck, Wagnerei Winigen-Rüedibach (Bern).

93. Ber liefert ein Gatterfägenblatt "Beugeot", Marte Bowe (1800-210-2,5 mm)? Offerten unter Chiffre 93 an die Expedition.

94. Wer liefert Bugeschnittenes Fenfterglas in verschiedenen Dimensionen? Offerten an E. Schedle, Bremgarten (Nargau).

95. Wer hatte eine Zementrohrform 35 cm weit und eine 45 cm weit, mit einigen Untermuffen, sowie eine Backensorm (12 cm weit) billig abezugeben? Offerten unter Chiffre 95 an die Expedition.

96. Ber liefert eine leicht erhärtende Modellmasse für solibe plastische Architekturmodelle? Offerten unter Chiffre 96 an die Expedition.

97. Ber liefert billig Gerüstwinkelträger, gut erhalten? Offerten unter Chiffre 97 an die Expedi

98. Ber hat Mehlbaumholz, frisch gefällte und glatte Ware, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Bürich).

99. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Benzinmotor, 3 bis 4 PS, fleines Modell, Gewicht 100—150 kg, abzugeben? Oferten mit näheren Angaben an Gebr. Ruch, Wagnerei, Große Wangen (Luzern).

100. Ber liefert Holzteerpech (Goudron de pin)? Offerten

mit Preisen unter Chiffre 100 an die Exped.

101. Sine Quelle von 3 Minutenliter sollte über einen Hügel (zirka 4 m auswärls) nach einem jenseits zirka 8 m tieser gelegenen Gehöst geseitet werden. Kann hiezu eine geschlossene Saugleitung zu einem etwas unter Quellöhe gelegenen Reservoir gebraucht werden? Länge ca. 200 m. Bestehen schon derartige Anlagen und wie bewähren sie sich? Wer erstellt event. solche?

Offerten an Gebre Struß, Oberuzwis.

102. Wer liefert größeren Posten sogen. Umhüllungen für elektrische Bettslaschen? Offerten unter Chiffre 102 an die Exped.

104. Wer liefert Seißluft-Motoren von 1/4—1/2 PS? Dferten unter Chiffre W 104 an die Exped.

105. Wer liefert Jutefäcke und zu welchem Preis bei Albenahme einiger 1000 Stück? Offerten unter Chiffre 105 an die Exped.

106. Wer hätte einen gut erhaltenen oder neuen Elektros Motor, 4 HP, Gleichstrom, 440 Volt, samt Spannschlitten, abzugeben? Sind Motoren mit kleinerer Tourenzahl denen mit größerer vorzuziehen? Offerten an Jos. Lütolf, mech. Schmiede, Zell (Luz.)

107. Wer hat tomplettes Drainier-Wertzeug abzugeben?

Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.

108. Ber liefert abgesperrte Platten von 4—5 mm Dicke? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 108 an die Exped.

109. Wer liefert Stampfmaschine gur Fabrifation von Be mentröhren und anderer Betonförper mit elettrischem Betrieb? Offerten unter Chiffre L 109 an die Erped.